

Gabriele Deml & Fritz Rehbach

Großprüfening

Das Dorf im Stadtwesten – damals und heute



Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95587-405-6



Für uns, die Battenberg Gietl Verlag GmbH mit all ihren Imprint-Verlagen, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Daher achten wir bei allen unseren Produkten auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für die verantwortungsvolle und ökologische Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Unsere Partnerdruckerei kann zudem für den gesamten Herstellungsprozess nachfolgende Zertifikate vorweisen:

- Zertifizierung für FOGRA PSO
- Zertifizierungssystem FSC®
- Leitlinien zur klimaneutralen Produktion (Carbon Footprint)
- Zertifizierung EcoVadis (die Methodik besteht aus 21 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Einhaltung menschlicher Rechte und Ethik)
- Zertifikat zum Energieverbrauch aus 100% erneuerbaren Quellen
- Teilnahme am Projekt „Grünes Unternehmen“ zum Schutz von Naturressourcen und der menschlichen Gesundheit

1. Auflage 2021

© 2021 MZ-Verlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf
(www.battenberg-gietl.de)

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-95587-405-6

	Seite
Vorwort	6
1. Luftbilder	7
2. Geschichte des Ortes Großprüfening	
Entstehung, Ortsname	9
Brücken und Unterführungen	
Mariaorter Eisenbahnbrücke	11
Sinzinger Eisenbahnbrücke	12
Bahnunterführungen	13
3. Leben im Dorf	
Gaststätten und Ausflugslokale	14
Bauernhöfe im Ort	19
St.-Anna-Kirche	33
Kirchenmaler Gebhard	37
Schloss / Kloster Prüfening und Kirche St. Georg	38
Fähre und Überfuhrhäusl	43
Handwerk / Betriebe	
Bäcker	46
Metzger	48
Zweiradbetrieb	49
Frisör	50
Gärtnerei	52
Kiesbaggerei	54
Autowerkstatt	55
Fuhrunternehmen	56
Schreinereien	57
Vereine	
Krieger und Soldatenverein	59
Sportverein	60
Fischerverein	62
Feiern und Feste	63
4. Eingemeindung 1938	
Prüfening, Dechbetten und Ziegetsdorf werden eingemeindet	68
Straßennamen ersetzen die alten Hausnummern	68
Namen und Adressen der Prüfening im Jahr 1939/40	69
5. Entwicklung und Nachbarschaft	
Roter Brachweg, Ligasiedlung, Rennweg	139
Straßenbahn mit der Endstation Prüfening	152
Rennplatz	155
Schützenheim	158
Flugplatz und Messerschmittwerke	159
Kirchen und Schulen	160
Autobahnbrücke Sinzing	162
Dechbetten	
Wallfahrtskirche	163
Ziegelei	164
6. Landschaft und Natur bei Prüfening	
Naturschutzgebiet am Max-Schultze-Steig	165
Schwalbennest / Walba	165
Mariaort	167
Prüfeninger Schlossberg – Sparlberg	167
7. Epilog	174

Vorwort

Über die Geschichte von Großprüfening und seiner Nachbarschaft wurde bereits einiges niedergeschrieben. Nachzulesen u. a. im Regensburg Buch von Karl Bauer und in Beiträgen diverser anderer Büchlein und Heftchen.

Natürlich sind auch hier einige Beiträge mit Zahlen und Geschichten enthalten, die mit Großprüfening in enger Verbindung stehen, wie Annakirche, Fähre, Kloster, alte geschichtsträchtige Häuser und deren Bewohner sowie neue Siedlungen.

Mein Ansinnen ist es, die Erinnerungen (Bilder und Geschichten) an alte Zeiten zu erhalten. Es unterliegt alles einem Wandel der Zeit, vieles ging schon verloren. Altes geht und Neues kommt. Deshalb weniger Zahlen und dafür viele Fotos vom alten und neuen Dorf. Denn ein Dorf ist Großprüfening meines Erachtens trotz der Eingemeindung 1938 geblieben. Schon durch die Lage zwischen den zwei Brücken und der Donau war keine große Erweiterung möglich.

Ich bin 1955 geboren und seit dieser Zeit in Großprüfening wohnhaft. Ich kann mir keinen schöneren Ort zu leben vorstellen. Man geht ein paar Meter und ist an der Donau oder geht über eine der beiden Eisenbahnbrücken und befindet sich nach kurzer Zeit in einem ausgedehnten Waldgebiet mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Mit Wehmut denke ich an die Zeit zurück, als man im Sommer am Donauufer lag und sich in den kühlen Fluten des Flusses erfrischen konnte. Es wird zwar seit einiger Zeit, trotz asphaltiertem Rad- und Spazierweg parallel zur Donau, wieder geschwommen. Jedoch die Idylle ist unwiderruflich verloren. So hat bestimmt jeder Prüfeningler seine Erinnerungen an alte Zeiten.

Gabriele Deml

Ein Buch von Prüfeningern für Prüfeningler und für alle Freunde dieses Stadtteils sollte es werden. Ziel war es, historische Bilder, die in öffentlichen Archiven und privaten Alben vor sich hin schlummerten, einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Wir wollten die mit den Bildern verbundenen Daten erfassen und bei den Zeitzeugen Erinnerungen wachrufen. Noch gibt es Leute, die sich an vergangene Zeiten erinnern und die alten Bilder mit der Gegenwart vergleichen können.

Wertvoll waren die Informationen der Bewohner Großprüfening und Prüfening, die wir in zahlreichen Gesprächen und Interviews sammeln konnten.

Wir wollen durch die Sammlung der Bilder die Erinnerung an längst Vergangenes auffrischen und fast Vergessenes ins Gedächtnis rufen. Durch die Gegenüberstellung mit Bildern der Jetztzeit wollen wir auch die jungen Prüfeningler ansprechen und sie ermutigen Bilder von heute zu sammeln und nicht nur online abzuspeichern. Möglicherweise kommt einmal in 25 Jahren wieder jemand auf die Idee, Gleiches nochmals zu machen. Dann stellen wir uns als Zeitzeugen zur Verfügung.

Und vielleicht, ist jemand nach dem Durchblättern so begeistert von dem Buch, dass er sagt: „Ich hab ja noch Bilder im Keller, die muss ich euch unbedingt zeigen“. Wir freuen uns heute schon auf Ihre Informationen

Fritz Rehbach

1. Luftbilder



1957



Links:
1983



Rechts:
1994



1957
links Kiesbagger-
rei – Mitte Dorf –
rechts Siedlung
Prüfening



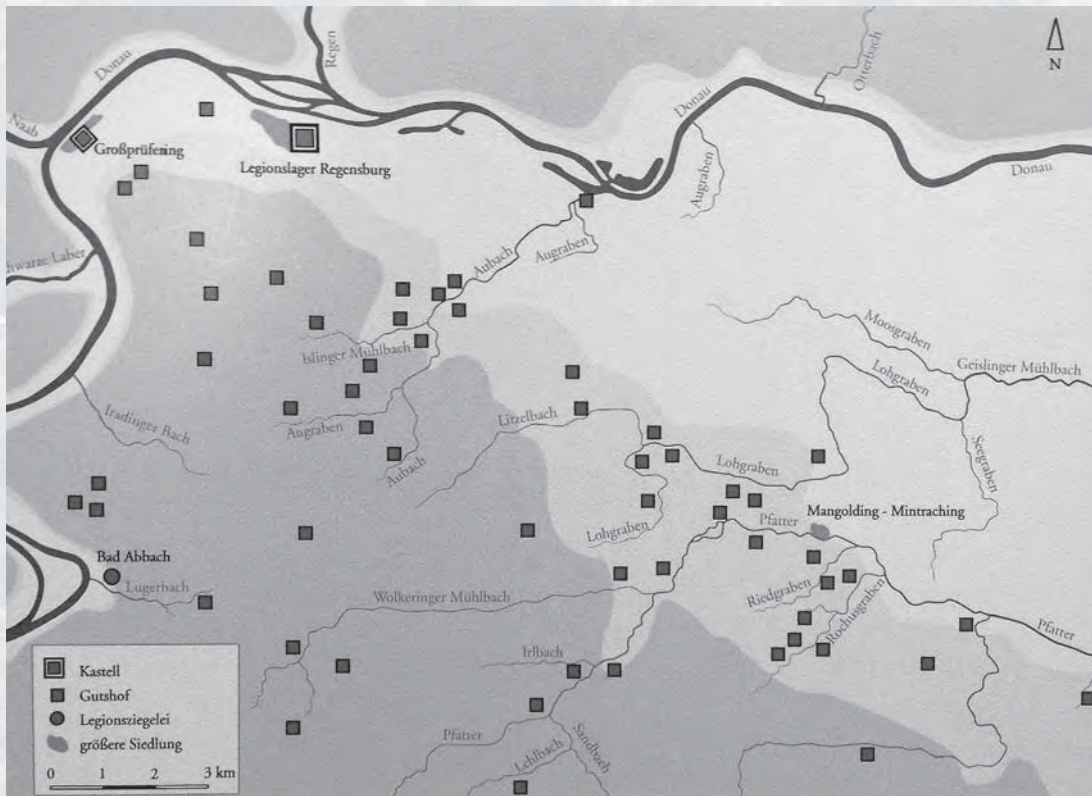
1957
Dorf und
Siedlung
Prüfening –
rechts Rennplatz

2. Geschichte des Ortes Großprüfening

Entstehung und Ortsname

Bei Grabungen wurden 6500 Jahre alte Gegenstände aus der Jungsteinzeit im Dorfbereich gefunden. Nachweislich besiedelt war das Gebiet gegenüber der Naabmündung von den Kel-

ten und später von den Römern. Hier standen vier römische Wachtürme der 4. Italischen Legion zum Schutz der Zivilbevölkerung.



*Übersicht
römischer
Ansiedlungen im
Donaubogen im
Regensburger
Stadtmuseum*

Vor 2000 Jahren, aus militärischer Sicht wohl die optimale Lage für eine Ortsgründung. Bei umfangreichen Ausgrabungen in den 70er Jahren sind betreffende Gebäudereste freigelegt worden und können im Römerpark am Kornweg besichtigt werden. Seit August 2021 ist

diese römische Brauerei Teil des Weltkulturerbes des Bayerischen Limes.

Nach dem Abzug der Römer gehörte Prüfening zu den ersten Orten, die von den Bajuwaren zwischen 500 und 600 n. Chr. wiederbesiedelt wurden.

Das neue Dorf entstand jedoch einige hundert Meter weiter donauaufwärts auf Höhe der wichtigen Donaufurt. Einer der Bewohner na-

mens Probinus hatte unserem Dorf den Namen gegeben.



Das Dorf und die schöne Landschaft wurden im 19. Jahrhundert wie folgt beschrieben: Von der Marienhöhe aus bietet sich dem Betrachter ein anmutiges Landschaftsbild. Tief unten zu Füßen des Spaziergängers strömt der stattliche Strom vorbei. Vom gegenüberliegenden Ufer schaut die ehemalige Abteikirche von Prüfening aus uralten Baumanlagen herüber und

zwischen Kloster und Fluss dehnt sich das freundliche Dorf Großprüfening aus. Eine große Veränderung brachte der Bau der Eisenbahnlinsen (1873/74), der den Dorfbewohnern durch Grundstücksverkauf und dann als Arbeiter und Angestellte der Bahn eine bessere Finanzlage verschaffte und Prüfening zudem einen eigenen Bahnhof bescherte



Bahnhof
Prüfening 1995

Das Dorf zwischen den Gleisen: Prüfening ist ein besonderer Regensburger Stadtteil. Die idyllische Lage an der Donau und die einstige Straßenbahnlinie 1 wecken bei vielen Regensburgern Kindheitserinnerungen: Waldhäusl, Schwalbennest, Mariaort. Nun hat das Sehnen der Alt-Regensburger zwischen zwei Buchrücken eine Heimat gefunden! Die Prüfeningler Gabriele Deml und Fritz Rehbach haben historische und aktuelle Privatfotografien, Stadtpläne und Bilder des Stadtfotografen Christoph Lang zusammengetragen. „Wir wollen erinnern an das frühere Dorf mit seinen Häusern, Straßen und Menschen – und diesem Vergangenen das Heute gegenüberstellen.“



Heimat
battenberg
gietl verlag


BUCHVERLAG
ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



19,90 € [D]